



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, 6.7.2021
C(2021) 5162 final

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Kommission dankt dem Nationalrat für seine Stellungnahme zu dem Vorschlag für eine Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union {COM(2020) 682 final}.

Das Ziel des Vorschlags besteht darin, sicherzustellen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Union durch angemessene Mindestlöhne geschützt sind, die ihnen am Ort ihrer Arbeit einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen, was nicht nur die Einkommenssicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahren, sondern auch einen gerechten Arbeitsmarkt sowie wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt fördern wird. Zu diesem Zweck wird mit dem Vorschlag ein Rahmen geschaffen, mit dem die Angemessenheit der Mindestlöhne sichergestellt und der Zugang zum Mindestlohnschutz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbessert werden soll. Diese Ziele sind sowohl für Systeme mit gesetzlichem Mindestlohn als auch für jene auf Grundlage von Tarifverhandlungen relevant.

Die Kommission versichert dem Nationalrat, dass die Besonderheiten der nationalen Systeme und Traditionen durch die vorgeschlagene Richtlinie nicht in Frage gestellt werden und dass die nationalen Zuständigkeiten und die Autonomie der Sozialpartner im Einklang mit den Grundsätzen der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit sowie innerhalb der Grenzen der Zuständigkeit der EU im Bereich der Löhne uneingeschränkt geachtet werden. Der Vorschlag zielt weder auf eine EU-weite Harmonisierung der Mindestlöhne noch auf die Schaffung eines einheitlichen Mechanismus zur Festlegung von Mindestlöhnen in allen Mitgliedstaaten ab. Der Mindestlohnschutz würde weiterhin entweder durch frei ausgehandelte Tarifverträge oder durch Rechtsvorschriften gewährt.

*Herrn Wolfgang SOBOTKA
Präsident des Nationalrats
Dr. Karl Renner-Ring 3
A – 1017 WIEN*

Die Kommission hofft, dass die in der Stellungnahme des Nationalrats aufgeworfenen Fragen mit diesen Ausführungen geklärt werden konnten, und sieht der Fortsetzung des politischen Dialogs erwartungsvoll entgegen.

Hochachtungsvoll

Maroš Šefčovič
Vizepräsident

Nicolas Schmit
Mitglied der Kommission

